

ONKOLOGIE & HÄMATOLOGIE

Ein Newsletter der Sozialstiftung Bamberg

Ausgabe 1/24

Unser **Onkologisches Zentrum** mit seinen Organkrebszentren **ist erfolgreich auditiert und rezertifiziert**

» 2023 wurden unsere **Organkrebszentren** erneut nach den strengen **Zertifizierungskriterien der Deutschen Krebsgesellschaft** überprüft. Am 10. und 11. Oktober 2023 wurde das **Onkologische Zentrum, das Viszeralonkologische Zentrum mit Darm- und Pankreaskrebszentrum sowie das Zentrum für Hämatologische Neoplasien** auditiert, einschließlich unserer internen und externen **Kooperationspartner**.

Die Zentren sowie das ganze Klinikum Bamberg konnte durch die hohe Motivation, den überaus hohen Qualitätsanspruch und die Aktionen zur Erweiterung

und Fortentwicklung der Zentren überzeugen. Hervorgehoben wurden von den auditierenden Fachexperten besonders die folgenden Bereiche:

- » Entwicklung der molekularen Diagnostik in der Pathologie
- » Zusammenfassung der Bereiche der medikamentösen Tumorthherapie und deren geplante Weiterentwicklung zur Ambulantisierung
- » BBZ als kunden- und serviceorientierter, sektorenübergreifender Versorgungsansatz
- » Implementierung der Zytostatikalogistik in die EDV-Struktur

» Weitere engagierte Versorgungsbereiche wie z.B. die Schmerztherapie

Auch das Prostatakrebszentrum sowie unser Brust- und Gynäkologisches Krebszentrum wurden im Rahmen des Audits sehr positiv bewertet. Die zahlreichen Entwicklungen und Gegebenheiten innerhalb der drei Zentren wurden äußerst vielversprechend sowie ohne Abweichungen von der Deutschen Krebsgesellschaft beurteilt. Auch in diesem Jahr wird sich das Onkologische Zentrum mit seinen Zentren dieser Überprüfung unterziehen. Wie heißt es doch: „Nach dem Audit ist vor dem Audit.“

Jetzt vormerken! Informationsabende des Onkologischen Zentrums

Viszeralonkologisches Zentrum
„**Darmkrebs, Darmkrebsvorsorge
& Bauchspeicheldrüsenkrebs**“

Do, 11.04.2024 | 18:00 – 19:30 Uhr

Brustkrebszentrum
„**Brustgesundheit**“

Do, 04.07.2024 | 18:00 – 19:30 Uhr

Gynäkologisches Krebszentrum
„**Früherkennung Gebärmutterhalskrebs, Krebsvorsorge, HPV**“

Do, 18.07.2024 | 18:00 – 19:30 Uhr

**Eintritt &
Parken
FREI**

Alle Veranstaltungen finden im Raum Residenz im Klinikum am Bruderwald statt, Buger Str. 80, 96049 Bamberg.

Medizinische Fakultät der Universität Würzburg würdigt Leistungen der Bamberger Chefärztin

» Seit Mai 2016 leitet Prof. Dr. Ruth Seggewiß-Bernhardt als Chefärztin die Medizinische Klinik V der Sozialstiftung Bamberg und ist dort für die Bereiche Hämatologie und Onkologie zuständig. Im Januar 2024 wurde sie nun zur außerplanmäßigen Professorin (APL) an der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg bestellt. Zusätzlich zu ihrer Position als Chefärztin hat Prof. Seggewiß-Bernhardt die Leitungen der interdisziplinären Studienzentrale, der Tumordokumentation und des Onkologischen Zentrums der Sozialstiftung Bamberg inne. In diesen Funktionen verantwortete sie in den vergangenen Jahren neben der Erstzertifizierung des Prostatakarzinomzentrums des onkologischen Zentrums auch die Erstzertifizierung des Zentrums für Hämatologische Neoplasien und des Viszeralonkologischen Zentrums.

Damit erweiterte Frau Prof. Seggewiß-Bernhardt die Zahl der Organkrebszentren am Klinikum Bamberg von drei auf sechs. Im Jahr 2021 baute die aus Soest stammende Professorin eine interdisziplinäre Tumortherapiestation auf und übernahm dort die organisatorische Leitung.



Der Vorstand der Sozialstiftung Bamberg und das Direktorium des Klinikums Bamberg überbrachten Frau Prof. Seggewiß-Bernhardt herzliche Glückwünsche.

Die „Hybridbildgebung“ (SPECT-CT/PET-CT) und ihr Potential für die Nuklearmedizin

» Bereits in den vergangenen Jahrzehnten zeichnete sich eine neue bahnbrechende Entwicklung in der Nuklearmedizin ab, weg von der alleinigen funktionellen eindimensionalen Bildgebung, hin zu dreidimensionalen fusionierten szintigrafischen und computertomografischen (CT) Aufnahmen. Diese Neuerungen wurden nun auch erstmalig im Kreis Bamberg abschließend umgesetzt.

Oftmals erwies sich die initial rein funktionelle Bildgebung der Nuklearmedizin in ihrer Wertigkeit für den zuweisenden Mediziner dahingehend beeinträchtigt, als dass krankhafte Befunde nur indirekt morphologisch-anatomischen Gegebenheiten zugeordnet werden konnten (oder im Nachgang zeitlich und technisch aufwändig unter Zuhilfenahme spezieller Computerprogramme überlagert werden mussten). Seitdem sich das Portfolio der Gerätschaften durch die Inbetriebnahme einer PET-CT und im Jahr 2022 auch einer SPECT-CT-Kamera vervollständigt hat, ist die Abteilung bestens für zukünftige, insbesondere auch onkologische Fragestellungen gerüstet, freut sich Dr. Möllers und erklärt: „Die kostenneutrale, zusätzliche CT-

Komponente in den SPECT-CT Untersuchungen wird als Niedrig-Dosis-Konzept genutzt, ersetzt somit zwar keine diagnostisch-radiologische CT, erlaubt aber dem Nuklearmediziner bei gleichzeitig nur minimal erhöhter Strahlenexposition eine qualitativ deutlich hochwertigere, weil präzisere, anatomie-, bzw. organbezogene Auswertung und damit Befundung.“ Zu den bekannten, ausnahmslos onkologischen PET-CT-Indikationen, für die im niedergelassenen Bereich eine Kostenübernahme bereits gewährleistet ist (in erster Linie die Diagnostik des Lungenkarzinoms sowie unklarer Lungenraumforderungen, bestimmter Lymphomerkkrankungen, Kopf-Hals-Tumoren) wird zudem seit 2021 in der Klinik die



Dr. med. Marc-Oliver Möllers, Chefarzt der Klinik für Nuklearmedizin.

Abklärung von Patienten mit Prostatakarzinom-Erkrankungen eingesetzt, vor allem mit einem Hochrisikoprofil vor Therapie und zur Rezidivdiagnostik, bis dato leider nur mit Kostenübernahmegarantie für Privatversicherte.

Klinik für Nuklearmedizin

☎ 0951 510-7560

☎ 0951 503-12889

✉ MVZ-Nuklearmedizin@sozialstiftung-bamberg.de

Neuer Koordinator des Pankreaskarzinomzentrums

» Dr. med. Michael Felkel ist seit 01.01.2024 neuer Koordinator des Pankreaskarzinomzentrums.

Nach dem erfolgreichen Studienabschluss der Humanmedizin an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen 2011 arbeitete Herr Dr. Felkel zunächst als Assistenzarzt in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Klinikum Bamberg. Seit 2019 ist er als Facharzt in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie tätig.



Dr. med. Michael Felkel

„Ich freue mich auf die neue Aufgabe und auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit, um das Pankreaskarzinomzentrum in Zukunft mitgestalten und weiter entwickeln zu können“, so Herr Dr. Felkel. Wir freuen uns, Herrn Felkel in neuer Funktion zu begrüßen!

Die neue Koordinatorin des Brustkrebszentrums Bamberg stellt sich vor

» Zum Januar 2024 hat Frau dr. med. Zsuzsa Lepsényi die Koordination des Brustkrebszentrums Bamberg übernommen und unterstützt damit Leiterin Dr. Wrobel.

Die damit verbundenen Aufgaben sind für Frau Lepsényi nicht unbekannt: „Seit 2012 - gleich nach meinem Studium in Ungarn - bin ich in der Sozialstiftung Bamberg als Gynäkologin tätig und war schon immer an der Onkologie interessiert. Seit 2018 verstärkte ich als Fachärztin und seit 2021 als Oberärztin unser tolles Team. In der Zeit bin ich stolze Mama von drei Kindern geworden. Durch meine Zusatzqualifikation „medikamentöse Tumortherapie“ bin ich seit Jahren in die Versorgung unserer Patientinnen mit Krebserkrankungen involviert und freue mich, wenn ich zu ihrer körperlichen bzw. psychischen Genesung oder Symptomlinierung etwas beitragen kann“, so Frau dr. Lepsényi.



Dr. med. Zsuzsa Lepsényi